

Schlafsacknorm EN 13537 seit 2005

Was nach der US-Norm ASTM F1720 noch als Winterschlafsack durchgeht (Komforttemperatur -16°C), ist nach der – seit 2005 geltenden – Euronorm EN 13537 noch eine «Dreijahreszeiten-Tüte» mit einer unteren Komforttemperatur von -4°C . Nach vielen weiteren Normen konnten die Schlafsäcke geprüft werden. So waren sie nur schwer auf den ersten Blick zu vergleichen. Mit diesem Normen-Wirrwarr hat die EU aufgeräumt und erklärte die EN 13537 verbindlich. Die Werte werden mit langer, mittelschwerer Funktionsunterwäsche ermittelt. Angegeben wird die obere und - für Frauen und Männer getrennt - die untere Komforttemperatur, sowie die Extremtemperatur. Die untere Komforttemperatur gibt an, bis wie viel Grad eine Normperson im Schlafsack nächtigen kann, ohne zu frieren. Sie gilt aber nur bei bis zum Anschlag zugezogener Kapuze und für ausgeruhte, wohl genährte und kälteunempfindliche Schläfer/innen. Dies ist in der Praxis recht selten. Wer auf der sicheren Seite sein will, sollte ein wärmeres Modell wählen. Im roten Bereich fühlen sich unerfahrene Benutzer wohl. Erfahrene Schlafsacknutzer schlafen bei Temperaturen im gelben Bereich ohne zu frieren. Im blauen Bereich wird eine Nacht ohne Erfrierungen überstanden (geschlafen wird wahrscheinlich nicht mehr viel). Unsere Temperaturangaben bei den Schlafsäcken sind der untere (für Herren geltende) und obere Komfortbereich in $^{\circ}\text{C}$ nach EN 13537 (z.B. $-5^{\circ}/+25^{\circ}$).



*Beispiel von
Temperaturangaben
in $^{\circ}\text{C}$ nach EN 13537*